Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 48 (1922)
Heft: 52

Illustration: Rezept!
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

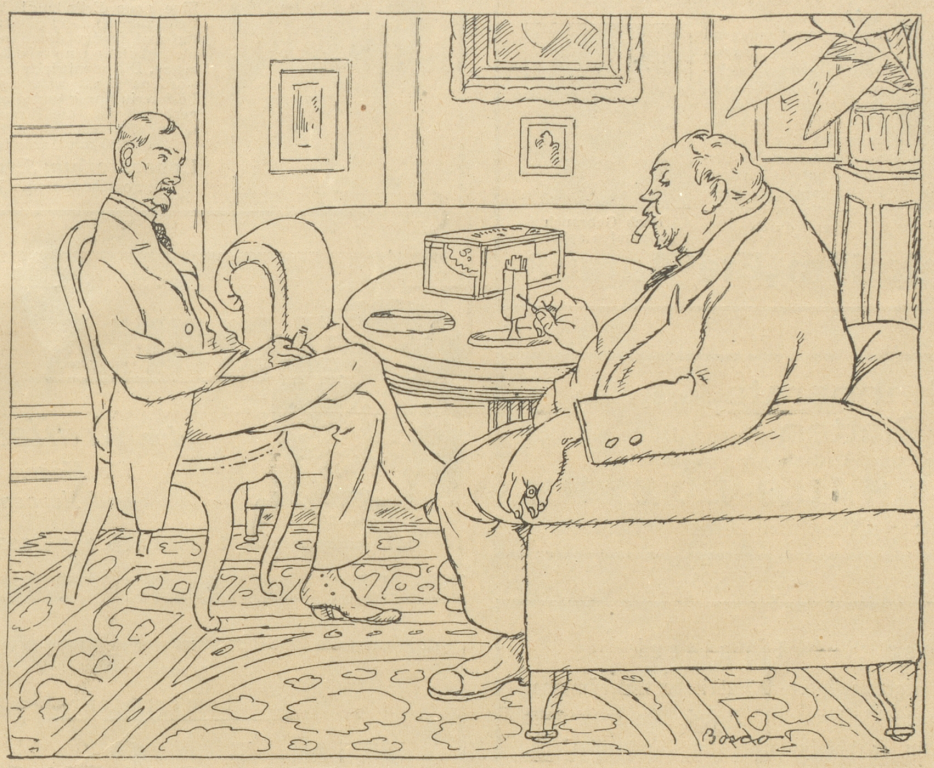
Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rezept!

Boscovits



A: „Was tüend Sie eigetli, daß Sie e so schön rund werdet?" — B: „Nüüt!"

Möbel / Decoration
Bevorzugte Qualitätsarbeiten eig. Werkstätten
Carl Studach, St. Gallen
Speisergasse 19 98

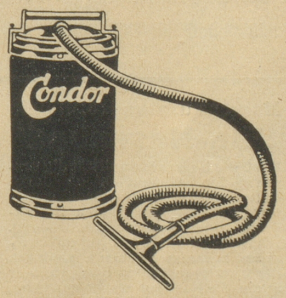
Ein Urteil über Nebelspalter

Der Staatsbürger No. 21:

Der Nebelspalter. Er verdient den Dr. med. hon. caus.; denn Lachen ist gesund. Er reizt nicht bloß, er zwingt zum Lachen, versonnt das Schweizerleben. Wir werden doch noch einen derben oder feiner gepfefferten Spaß verstehen, einen beißenden Witz belachen können. Dafür sind wir denn Republikaner und haben das demokratische Recht, über alles außer uns zu schimpfen. Alles Unegale zwickt und zwackt er; hinter Krähwinkelei, Vereins- und Festmeierei ist er wie der Teufel mit dem Besen hinterher; die Landesväter und Parteibüffel nimmt er am Wickel; er ist ein staatsbürgerlicher Erzieher ersten Ranges. Dem heiligen Bureaukratius zu Bern läuten sicher alle acht Tage beide langen Ohren, so er welche hat; die Basler Giftschnaigge, die ungewäschene, tunkt er ins Zürcher Strandbad; die Muckerli karikiert er mit unnachahmlichen Augenaufschlag; dee Ignoranz hält er die Doubelfratze entgegegen. Den Steuersünder apostrophiert er mit Stoßgebet: „Dä schlecht Chaib verstürt nüd meh weder i und hät doch glichvill Loh." Gescheite Leute haben selbstverständlich zehnmal mehr Pläsier am Nebel,- Dunst- und Dummheitsspalter als dumme; überhaupt — der Dummheit sitzt er auf, mit Recht, denn wenn die Dummheit nicht schmerzlos wäre, wäre es auf der Welt vor lauter Klagegeschrei gar nimmer auszuhalten. Auch die Wirtschaftskrise macht ihm z'kopfe, weil die Wirtschaften z'Bärn um 11 Uhr schon zugehen. O, ihr armen Kommissionsbummler, Sitzungsschwänzer, Vielschwätzer und Jaßmathematiker, ihr müßt euch in seine Bilder und Vignetten vertiefen, aber ganz und bis in alle Details, ihr schaut in einen hohlgeschliffenen Fratzenspiegel, die Eitelkeit muß euch vergehen Wer setzt einen Kunstkredit aus, daß der Schlußhelgen „Aus dem Nationalrat", 27. Juniheft 1922 (Nr. 26), riesengroß an eine Wand des Volks-Parlamentssaales gezaubert werden kann? Jetzt, nach der Neuwahl, wäre der richtige Moment auf dreijährige Wirksamkeit der Karikatur. Kurz: jede Nummer ein Schlager. Der Nebelspalter ist als Erzieher dem Schweizervolke unentbehrlich, er gehört neben den „Staatsbürger" in jedes Schweizerstübli.

Das beste
Neujahrsgeschenk
Fr. 1000.–
erspart man mit dem Ollo-Kissen.
Es entfernt Flecken **ohne Benzin, Ammoniak oder Fleckenseife** und macht schäbige Anzüge wie neu.
— Schweizer-Fabrikat —
Erhältlich in allen Drogerien und einschlägigen Geschäften für Fr. 1.50 per Stück.

Wenn der Geschäftsmann ruht, arbeiten für ihn seine Inserate!



Bevorzugt
Schweizer-Fabrikat
„Condor"
Transportabler elektr. Staubsaug-Apparat
Gewicht nur 10 kg
An jede Lichtleitung anzuschliessen
Maschinenfabrik a. d. Sihl A.-G., vorm. A. Schmid, Zürich
Telephon Selnau 3514 Gegründet 1871 Sihlfeldstrasse 138